

**Aufnahmekriterien
für Tageseinrichtungen für Kinder
der Bundesstadt Bonn**

Diese Kriterien wurden für alle städtischen Tageseinrichtungen für Kinder verbindlich vereinbart.

Jährlich werden diese mit dem Rat der Tageseinrichtung besprochen und, wenn notwendig, für die spezielle Situation der Einrichtung ergänzt.

Es werden ausschließlich Kinder aus dem Stadtgebiet Bonn aufgenommen, vorrangig aus dem näheren Wohngebiet.

Kinder, deren Eltern bereits einen Kindergartenplatz abgesagt haben, oder in der näheren Umgebung anderweitig untergebracht wurden bzw. im zuständigen Gemeindekindergarten eine Zusage erhalten haben, werden nachrangig berücksichtigt, wenn die Kapazität gegeben ist.

Vorrangig werden Kinder aus sozial- und wirtschaftlich benachteiligten Bevölkerungskreisen wegen Berufstätigkeit der Eltern sowie im letzten Jahr vor der Einschulung aufgenommen.

Geschwisterkinder können bevorzugt aufgenommen werden.

Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können bevorzugt aufgenommen werden.

Im Folgenden werden die Kriterien für die unterschiedlichen Gruppenformen festgelegt:

**Aufnahme
in die Gruppe I c, II c und III c (Tagesstätte)
Kinder von 4 Monaten bis zur Einschulung**

Um dem Auftrag von Bildung, Betreuung und Erziehung gerecht zu werden, sollte grundsätzlich auf folgende Kriterien geachtet werden:

Eine Altersmischung, die den Entwicklungsprozess der Kinder fördert,

eine ausgewogene Anzahl von Jungen und Mädchen,

eine Gruppenstruktur, die allen Kindern die bestmöglichen Entwicklungschancen bietet,

eine Struktur, die die Integration von Kindern mit Migrationsgeschichte ermöglicht

Kinder von nachweislich berufstätigen, in Ausbildung / Umschulung befindlichen Personenberechtigten

**Aufnahme
in die Gruppe I a / b , II a / b und III a / b
Kinder von 4 Monaten bis zur Einschulung
Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung**

Um dem Auftrag von Bildung, Betreuung und Erziehung gerecht zu werden, sollte grundsätzlich auf folgende Kriterien geachtet werden:

Eine Altersmischung, die den Entwicklungsprozess der Kinder fördert,
eine ausgewogene Anzahl von Jungen und Mädchen,
eine Gruppenstruktur, die allen Kindern die bestmöglichen Entwicklungschancen bietet,
eine Struktur, die die Integration von Kindern mit Migrationsgeschichte ermöglicht.